

KESA

Kommunale Entsorgungsstruktur für Sonderabfälle aus Haushaltungen im Kanton Aargau

Die Gemeinden sind gesetzlich verpflichtet, Sonderabfälle aus Privathaushaltungen zu entsorgen. Dafür haben sie die Kommunale Entsorgungsstruktur für Sonderabfälle aus Haushaltungen im Kanton Aargau (KESA) gebildet.

Bestimmte Apotheken und Drogerien nehmen Sonderabfälle entgegen und erhalten dafür eine Entschädigung. KESA hat eine Spezialfirma mit dem Einsammeln und der umweltgerechten Entsorgung der angenommenen Sonderabfälle beauftragt. Die Kosten der KESA werden von allen beteiligten Gemeinden proportional zu ihrer Einwohnerzahl finanziert.

Für die Organisation und die administrativen Belange ist eine Geschäftsstelle eingesetzt. Das Kontrollorgan fällt die wichtigsten Entscheide und kontrolliert den Geschäftsgang. Das Kontrollorgan wird gebildet aus je einem Vertreter der Gemeindeammänner-Vereinigung, des Bauverwalterverbands, des Verbands Aarg. Gemeindeschreiberinnen und Gemeindeschreiber, des Aarg. Drogistenverbands, des Aarg. Apothekerverbands und der Abteilung für Umwelt.

Präsidiert wird das Gremium von Josef Würsch, Gemeindeschreiber in Villmergen. Die Geschäftsstelle betreut Susanne Zemp-Hausherr, Gemeindeschreiberin in Geltwil.

Hier können Sie die aktuellsten Dateien der KESA herunterladen.

- [Budget 2024 definitiv \[PDF, 190 KB\]](#)
- [KESA Bilanz 2023 \[PDF, 117 KB\]](#)
- [KESA Erfolgsrechnung 2023 \[PDF, 118 KB\]](#)